



*Unsere Leidenschaft –  
Ihr wirtschaftlicher Erfolg.*

## **An die Anleihehaber**

05.09.2013

Liebe Anleihehaber,

anbei weitere Antworten auf Ihre Fragen.

### **Warum sind nicht alle GT-Gesellschafter im Handelsregister sichtbar?**

Dies ist ganz einfach zu erklären. Bei den Gesellschaften GTU I und GTU II handelt es sich um Unterbeteiligungsgesellschaften (GTU = Global Tech Unterbeteiligungsgesellschaft). Parteien, die sich hier beteiligen sind indirekte Gesellschafter bei Global Tech. Das heißt Sie sind bei den Gesellschafterversammlungen nicht vertreten, koordinieren Ihr Stimmrecht und tauchen auch im Handelsregister nicht auf.

An der GTU I ist u. A. die Green Utility GmbH (Vereinigung Süddeutscher Architekten) beteiligt sowie diverse kleinere Investoren. An der GTU II ist der Berechtigte die Schweizer SSN, welche einen kurz- bis mittelfristigen Anleihehorizont verfolgt. Hier haben wir ein Verkaufsrecht, welches wir zeitnah ausüben werden.

### **Wer sind Ihre Wettbewerber?**

Häufig werden wir gefragt nach den wesentlichen Mitbewerbern. Wir halten unser Geschäftsmodell, die Projekte erst in einem sehr fortgeschrittenen Reifestadium inklusive Netzanbindung, aller abgeschlossenen Verträge und erst mit oder nach Financial Close zu veräußern, für einzigartig. Trotzdem haben wir öffentlich zugängliche Zahlen den Kollegen PNE AG und Energiekontor AG unseren gegenübergestellt. (siehe beiliegende Finanzkennzahlen)

[Zu den Finanzkennzahlen »](#)



*Unsere Leidenschaft –  
Ihr wirtschaftlicher Erfolg.*

## **Was unterscheidet Global Tech I von anderen Projekten?**

Diese Frage beantworte ich gerne wie folgt:

1. Global Tech I ist das erste Offshore-Projekt überhaupt bei dem man sich mit kleineren Summen im Rahmen einer Unterbeteiligung (siehe Pressemitteilung) ab 15.000 Euro beteiligen kann.

[Zur Pressemitteilung „Windreich ermöglicht erstmals Bürgerbeteiligung an Offshore-Windpark“ »](#)

2. Alle in das Finanzmodell eingehenden Parameter sind konservativ angesetzt, beruhen entweder auf Herstellergarantien, auf erreichtem Baufortschritt oder auf den Produktionserfahrungen von Alpha Ventus in den schwachen Windjahren 2011/2012. Als vollständiges Inbetriebnahme-Datum wurde aus Vorsichtsgründen erst der 30.06.2014 angenommen.
3. Wir verwenden ausschließlich perfekte Technik made in Germany und haben in unseren umfangreichen Vertragswerken allen Risiken, zum Beispiel das Wetterisiko in der Errichtungszeit an Hochtief delegiert. Das ist weltweit einmalig.
4. AREVA wiederum garantiert im Rahmen des zehnjährigen Vollwartungsvertrags für alle Eigenschaften der Maschine wie Leistungskennlinie, Verfügbarkeit usw. Diese Garantie ist mit 800 Mio. Euro durch AREVA S.A. (zu 96% in Besitz des französischen Staats) hinterlegt!
5. Das Projekt ist heute schon in der Erlössituation. Insofern sind Preisvergleiche pro Megawatt immer um den erreichten Baufortschritt zu bereinigen. So verliert zum Beispiel ein Konkurrenzprojekt, welches erst in drei Jahren ans Netz geht, allein schon circa eine Milliarde Euro an Stromerlösen. Somit ist der Einstiegszeitpunkt bei Global Tech jetzt ideal.
6. Wie sieht eine Beteiligung genau aus:  
Man beteiligt sich an einer der GTU GmbHs als stiller Gesellschafter. Näheres ergibt sich aus dem ausführlichen Finanzmodell, welches gegen Eigenkapitalnachweis und Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung zur Verfügung gestellt wird.



*Unsere Leidenschaft –  
Ihr wirtschaftlicher Erfolg.*

## **EPC-Vertrag**

Seit mehreren Jahren arbeitet das Windreich/WKU-Team, angeführt von Anil Srivastava und Heiko Ross unter der Zuarbeit von MEG 1 Projektleitern Michael Eisele und Marwan Migesel intensiv daran, die bei Global Tech I durchlaufene Lernkurve bei künftigen Projekten konsequent umzusetzen und alle erkannten Fehler zu vermeiden.

Mit einem Aufwand in zweistelliger Millionenhöhe und unter Einbindung von renommierten Beratern und Fachleuten zu allen technischen und juristischen Themen entstand der Windreich eigene schlüsselfertige Errichtungsvertrag. Dieser wird alle Risiken an das Konsortium delegieren, inklusive der Schnittstellenrisiken zwischen den einzelnen Zulieferern und auch das Wetterrisiko während der Errichtungszeit.

Dieses weltweit in der Offshore-Industrie einmalige maximal sichere Vertragspaket ermöglicht es Finanzinvestoren zu einem frühen Stadium in Windreich Offshore-Projekte einzusteigen. Üblicherweise laufen solche Investitionen erst nach Inbetriebnahme.

Wir werden bei der Vermarktung von MEG 1 kurzfristig beweisen, welche enormen Vorteile der EPC Vertrag hier bringt. Auch auf die Projektfinanzierung wirkt sich durch die Risikovermeidung positiv aus. Wir wollen die Global Tech I Projektfinanzierung von 1.047 Milliarden EUR um mindestens 100 Millionen EUR übertreffen und was wiederum den Wert für Finanzinvestoren steigert, da das Eigenkapital geschont wird.

Leider wurde dies in Bremerhaven von vielen Pressevertretern nicht richtig verstanden und fälschlicherweise wurde das weltweit einzigartige Vertragskonstrukt den Zulieferern zugeordnet. Das ist so natürlich nicht richtig. Das geistige Eigentum und der wirtschaftliche Nutzen des EPC Vertrages stehen ausschließlich der Windreich zu.



*Unsere Leidenschaft –  
Ihr wirtschaftlicher Erfolg.*

### **Wo bleibt die testierte Bilanz der Windreich GmbH?**

In diversen Medien wird uns vorgeworfen, wir hätten eine testierte Bilanz für die Pressekonferenz in Bremerhaven angekündigt und nicht geliefert. Dies ist natürlich so nicht richtig. Anbei auch nochmal die Einladung für Bremerhaven (siehe Anlage). Auch ist es falsch, dass wir mit künftigen Zahlen geizen würden. Eine übersichtliche Unternehmens- und Liquiditätsplanung bis 2016 wurde in Bremerhaven vorgestellt und unmittelbar nach der Veranstaltung unter Anleihe auch ins Netz gestellt.

Der Grund für die bisher noch nicht vorgelegte testierte Bilanz ist ganz einfach: Nachdem wir am 5. März aufgrund von anonymen Anzeigen von der Staatsanwaltschaft aufgesucht wurden waren wir komplett lahmgelegt. Wir haben mehrere Monate benötigt um alles aufzuarbeiten. Drei statt einem Steuerberater mussten eingesetzt werden.

Mit dem Testat rechnen wir in wenigen Tagen. Größere Verschiebungen zu den in Bremerhaven präsentierten Zahlen sind nicht zu erwarten. Dass wir, aufgrund der Umstände, mit höchster Präzision vorgehen wollen ist nachvollziehbar und erklärt zusammen mit dem „Fehlstart“ die späte Erstellung. Im Übrigen sind wir nicht mehr den Regeln von Bondm unterworfen, sodass die Halbjahresfrist für uns nicht relevant ist.

[Zum Einladungsschreiben der Pressekonferenz »](#)